Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Nar den prueder allaz, zue
ir, Maurime dw poser mensch
Warumb hastu die sundt ge
tan, vnd hast vmb da mit
ain vbels wart gemacht, do
vell Maurima fuer des abbts
fuess, Vnd sprach, Ich pin
gar pöss, vnd hab vill vbels
getan, Dar vmb puest mich,
durch got, Ich will mich
fuerbas pessern, Dar vmb
puest mich durch got, wie
ir welt, Do erschraken die
munich gar ser, Vnd wolte
wenen er wer schuldig an,
dem chind, Vnd wuerden
zarnig auff m, vnd tetten
in fuer das klaster, ni am
chlamis zellelem, Vnd melte
m gar kertigkleich, vnnd
gaben nn drew iar nuer
Wasser vnnd prot zue esse,
Vnd zue trinkchen, Dar nach
sandt der wiert dem abbt
das chind, Do teten die munich das chind zue Maurimo
Vnd sprachen zue im Nym
deine sun, vnd phlig sein
selber, Vnd also playb das
chind zway iar pey im,
Do tett der almachtig got
Maurimo vill trasts, Do
dankcht sy got seiner genade
mit fleis, Vnd was geduldig
m iren leiden, Vnd do die
prued' sein geduld sachsen,
Do namen see m nach dem
funfften iar aus der puess,
Vnd namen m wider ni das
klaster, Vnd melten m gar
suerchleich, des hett sy alzeit
peyert, Dar nach entpholichen
see m snode ampt in dem
klaster, mit grasser arbait,
Vnd liessen m nicht mer
aus dem klaster chomen, Do
pelaib er auch geren dar
Inn, Vnd dient got mit grass
sem fleis, mit wachen, mit
vasten, vnd mit petten, Vnd
mit vill ander gued' vbung,
Vnd dankcht got, das er
m mit dem vnschuldigen
leyden, het peraitt den weg
zue dem ewigen lebenn,
Vnd dankcht auch got,
das er m geduld dar
m het geben, Vnd ward
dar nach schier slech, vnd
starib, Do fuer ir sell zue
den ewigen freuden, Vnd
gab ir got der funfftchfrawe